



Laos

Kurze Einführung in das
Hochschulsystem und die
DAAD-Aktivitäten | 2020

I. Bildung und Wissenschaft

In den Jahren nach der Revolution war Laos für die ehemalige DDR Schwerpunktland der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit, an die die Bundesrepublik Deutschland 1990 erfolgreich angeknüpft hat. Ungefähr 3.000 Laotinnen und Laoten sind (überwiegend zu DDR-Zeiten) in Deutschland ausgebildet worden und haben zum Teil heute politisch wichtige Positionen inne.

Der Hochschulsektor in Laos, einem der kleinsten Länder Südostasiens, ist sehr jung, nicht sehr ausgebaut und umfasst nur fünf staatliche Universitäten: Die National University of Laos (NUoL) ist die größte und wichtigste Universität des Landes mit 25.000 Studierenden, darunter 93 Prozent in Bachelor-Studiengängen. Sie wurde 1995 gegründet und ist damit auch die älteste Hochschule in Laos. Die anderen vier Universitäten sind die Champasack University (CU) in Pakse, die 2003 gegründete Souphanouvong University (SU) in Luang Prabang, die 2009 gegründete Savannaketh University (SKU) in der zentral gelegenen gleichnamigen Stadt und die 2007 gegründete University of Health Sciences in Vientiane, an denen insgesamt circa 15.000 Studierende eingeschrieben sind. Hinzu kommen fünf Pädagogische Hochschulen für die Lehrerausbildung. Daneben gibt es 65 private Colleges, die mit circa 21.000 Studierenden einen starken Anstieg an Studierenden, ausgehend von 4.000 im Jahre 2007, aufweisen.

Die öffentlichen Bildungsausgaben betragen 2014 2,94 Prozent des BIP.¹ Ca. 14 Prozent der relevanten Altersgruppe nehmen ein Studium auf (2019).² Es ist der Wille der laotischen Regierung, die Hochschulen im Land an regionale und internationale Standards zu orientieren, und sie verfolgt eine Higher Education Reform Strategy 2020, um den Hochschulsektor künftig besser auf die sozioökonomischen Anforderungen des Landes auszurichten. Im Rahmen dieses Reformprogramms erhielt die NUoL mehr eigene Entscheidungsfreiheiten, da sie nach den Worten des Director General for Higher Education im Ministry of Education & Sports (MoES) ein höheres Niveau erreicht habe. Bei den anderen Universitäten sei weiterhin eine enge Kontrolle notwendig.

Neben Problemen wie Finanzierungsengpässen, Relevanz der Curricula und Hochschulmanagement ist die Qualifizierung des Hochschullehrernachwuchses eine der größten Herausforderungen. Zu wenige Hochschuldozentinnen und -dozenten, besonders an den kleinen Provinzuniversitäten, haben eine Postgraduiertenausbildung. Die NUoL steht mit 1.140 Postgraduierten von 1.820 Dozentinnen und Dozenten relativ gut da. An der CU mit ihren rund 5.300



● Lektorat

¹ UNESCO Institute of Statistics: Education Expenditures, [Lao People's Democratic Republic | UNESCO UIS](#), letzter Zugriff: 17.02.2021.

² UNESCO Institute of Statistics: Participation in Education, [Lao People's Democratic Republic | UNESCO UIS](#), letzter Zugriff: 17.02.2021.

Studierenden dagegen haben von den 285 Dozentinnen und Dozenten nur vier einen Doktorgrad und 31 einen Masterabschluss. Ebenso sieht es bei der SU (3.600 Studierende) aus, wo von den 430 Dozentinnen und Dozenten nur 14 promoviert sind und 200 einen Mastergrad aufweisen. Die SKU hat 4.500 Studierende, die in acht Fakultäten studieren (Agriculture & Environment, Business Administration, Linguistics & Humanities, IT, Food Science, Education, Science, Engineering). Es gibt nur zwei Master-Programme (Rural Development, Education Management), ansonsten gibt es ausschließlich Bachelor-Programme. Ein internationaler Studiengang Rural Economics & Development wird auf Englisch angeboten. Hauptziel der Universität ist es, die 340 Hochschullehrenden höher zu qualifizieren. Nur zehn von ihnen sind promoviert, weitere 140 haben einen Masterabschluss. Alle anderen verfügen nur über einen Bachelor-Abschluss.

In der Regel werden in Laos Bachelorstudiengänge angeboten, die eine Laufzeit von fünf Jahren inkl. eines sogenannten *Foundation year* haben. Besonders bei Absolventinnen und Absolventen ruraler Schulen hält man das *Foundation year* nach wie vor für notwendig.

An Universitäten bemüht man sich, Qualitätsstandards einzuführen, nach denen nur dann ein Studiengang gestartet werden darf, wenn ein promovierter Hochschullehrer, drei Master- und sechs Bachelorabsolventen vorhanden sind. Dies soll auf das Verhältnis ein PhD, sechs Master, drei Bachelor angehoben werden, ist bisher – aus nachvollziehbaren Gründen - aber nur an der NUoL eingeführt.

Es gibt staatlich gedeckelte Studiengebühren, die umgerechnet etwa 130 Euro pro Studienjahr betragen.

II. Internationalisierung und Bildungskooperationen

Die Europäische Union pflegt seit der Etablierung des EU-Laos Cooperation Agreement (1997) eine enge Beziehung zu dem südostasiatischen Land. Die EU ist auch einer der größten Partner für Entwicklungskooperationen und humanitäre Hilfen, und ebenso ein wichtiger Handelspartner.

Im Hochschulbereich fördern die EU sowie ihre Mitgliedsstaaten den studentischen und wissenschaftlichen Austausch mit Laos durch verschiedene Stipendienprogramme. Auf dem Campus der National University of Laos hat die EU-Delegation ein Informationszentrum eingerichtet, (EU Information Centre (EUi)), das zu Stipendienprogrammen und Visaanforderungen berät.

Unter der Leitaktion 2 des Erasmus+ Programms ist die National University of Laos Mitglied im Projekt „Swap and Transfer Partnership“, ein Kooperationsprojekt zur Studierenden- und Dozentenmobilität zwischen verschiedenen europäischen (9) und asiatischen (15) Hochschulen (siehe <http://www.swap-transfer.eu/>).

Mit deutschen Partneruniversitäten gibt es momentan laut Hochschulkompass sieben Kooperationen (Stand Dezember 2020):

1. Universität Erlangen-Nürnberg mit der National University of Laos (NUoL) in Ingenieurwissenschaft, Gegenstand der Kooperation: Austausch Studierende (BA-, MA- und sonstige Studierende)

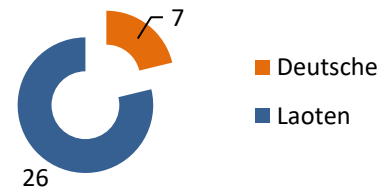
2. Jade Hochschule in Wilhelmshaven, mit der National Library of Laos (NLL) für gemeinsame Konferenzen und Publikationen, Weiterbildungsmaßnahmen, eine Zusammenarbeit bei institutioneller Entwicklung, Forschung, Hochschulbibliotheken und Lehre und Studieninhalte
3. Pädagogische Hochschule Karlsruhe mit der Savannaketh University (SKU), Gegenstand der Kooperation: Weiterbildung von Lehrenden
4. Universität Heidelberg mit der National University of Laos (NUoL) in Informatik und Mathematik, Gegenstand der Kooperation: Austausch Forschende, gemeinsame wissenschaftliche Konferenzen und Publikationen und Zusammenarbeit bei der Lehre und Studieninhalten
5. Universität Siegen mit der National University of Laos (NUoL) in Bauingenieurwesen und Elektrotechnik, Gegenstand der Kooperation: Austausch Doktoranden, Forschende, Lehrende und Studierende (BA-, MA- und sonstige Studierende), sowie Zusammenarbeit Forschung, Lehre und Studieninhalte
6. Universität Münster, mit dem Ministry of Information, Culture and Tourism in Ethnologie, Gegenstand der Kooperation: Zusammenarbeit Forschung
7. Universität Münster mit der National University of Laos (NUoL) in Ethnologie, Gegenstand der Kooperation: Zusammenarbeit Forschung

(Verfasser Kapitel I u. II: Stefan Hase-Bergen, Außenstelle Hanoi)

III. DAAD-Aktivitäten ³

Die Deutschabteilung der National University of Laos (NUoL) gehört zur „Faculty of Letters“, wo gegenwärtig insgesamt neun verschiedene Sprachen unterrichtet werden. Neben Deutsch sind dies Laotisch, Englisch, Chinesisch, Vietnamesisch, Japanisch, Koreanisch, Französisch und Russisch. Zusätzlich zu dem Bachelorstudiengang „Deutsch“ wird auch Unterricht für Deutschlerner, die nicht an der NUoL studieren durch Abendkurse oder Einzelunterricht angeboten.

Geförderte 2019



A. Personenförderung

Im Jahr 2019 förderte der DAAD im Rahmen seiner Individualstipendienprogramme 11 Stipendiaten aus Laos in Deutschland und zwei Deutsche erhielten ein Stipendium für einen Aufenthalt in Laos.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Individualförderung sind:

AA

Forschungsstipendien für ausländische Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler

DAAD-Stipendien bieten ausländischen Doktoranden und Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, in Deutschland zu forschen und sich weiter zu bilden. Es bestehen Förderangebote für unterschiedliche Qualifizierungsphasen und Karrierestufen. Das

³ Alle statistischen Angaben zu den DAAD Förderungen beziehen sich auf 2019.

Programm Forschungsstipendien gehört zu den ältesten des DAAD und wird weltweit angeboten.

Geförderte | D: / | A: 1

Hochschulsummer- und Hochschulwinterkurse

Hochschulsummer- und Hochschulwinterkurse in Deutschland bieten u.a. Studierenden und Graduierten die Möglichkeit, ihre vorhandenen Deutschkenntnisse zu vertiefen. Gefördert wird die Teilnahme an sprach- und landeskundlichen sowie fachsprachlichen Kursen, die von deutschen Hochschulen und den Hochschulen angeschlossenen Sprachkursanbietern durchgeführt werden. Interessierte ausländische Studierende aller Fächer haben die Möglichkeit, aus rund 150 verschiedenen Fach- und Sprachkursen, die über ganz Deutschland verteilt stattfinden, auszuwählen.

Geförderte | D: / | A: 2

BMBF

Kurzstipendien für integrierte Auslandspraktika deutscher Studierender

Ziel des Programms ist es, praxisbezogene Auslandsaufenthalte von Studierenden aller Fachrichtungen zu unterstützen.

Geförderte | D: 2 | A: /

BMZ

EPOS - Entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge für Fach- und Führungskräfte

Im Programm Entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge (EPOS) werden Individualstipendien an Teilnehmer aus Entwicklungs- und Schwellenländern für entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge an deutschen Hochschulen vergeben. Die Absolventen sollen als sogenannte „Change Agents“ ihre Erfahrungen und ihr neu erworbenes Wissen an andere weitergeben und als Multiplikatoren aktiv in internationalen Netzwerken an der Lösung landes-/regionalspezifischer und globaler Herausforderungen mitwirken. Parallel leisten die Postgraduiertenstudiengänge einen Beitrag zur weiteren Internationalisierung der beteiligten Hochschulen.

Geförderte | D: / | A: 3

B. Projektförderung

Im Jahr 2019 unterstützte der DAAD im Rahmen seiner Projektförderung 5 Deutsche sowie 15 Laoten.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Projektförderung sind:

BMZ

Dialogue on Innovative Higher Education Strategies (DIES)

Das Programm DIES unterstützt Hochschulen in Entwicklungs- und Schwellenländern dabei, institutionelle Managementprozesse zu professionalisieren und die Qualität von Studienprogrammen zu verbessern. DIES wird gemeinsam vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) koordiniert und bietet mit Trainingskursen, Dialogveranstaltungen, Projekten und Partnerschaften ein Bündel von

Maßnahmen an, mit dem Hochschulen in Entwicklungsländern ihre Ausbildungsgänge nach internationalen Qualitätsstandards ausrichten, ihre Forschungskapazitäten ausbauen und ihre Organisationsstrukturen konkurrenzfähig entwickeln können.

Gefördert werden unter anderem folgende Maßnahmen:

- **International Deans' Course Südostasien / Afrika**

Kooperationspartner: Hochschule Osnabrück / AvH / CHE

Inhalte: Trainingskurs zum Thema Fakultätsmanagement (strategisches Management, Qualitäts- Management und Sicherung, Personalmanagement, etc.)

Zielgruppe: Neu ernannte Dekane und Vizedekane sowie ggf. Institutsleitende bzw. weitere Hochschulmanager in verantwortlicher Stellung mit entsprechenden Karriereperspektiven

Geförderte

| D: /

| A: 6

Fachbezogene Hochschulpartnerschaften mit Entwicklungsländern

Das Programm Fachbezogene Partnerschaften mit Hochschulen in Entwicklungsländern (kurz: Hochschulpartnerschaften) fördert wissenschaftliche Kooperationen zwischen Partnerhochschulen auf Instituts- oder Fachbereichsebene. Im Mittelpunkt des Programms steht die Strukturbildung an der ausländischen Hochschule, die durch Curricula- oder Modulentwicklung, die Einrichtung internationaler Studiengänge und die gegenseitige Anerkennung von Universitätsabschlüssen gefördert werden kann. Bei den Praxispartnerschaften steht grundsätzlich die Verbesserung der Hochschulausbildung in Entwicklungsländern im Mittelpunkt, damit sie den Anforderungen des Arbeitsmarktes besser Rechnung trägt, zur Wirtschaftsentwicklung beiträgt und dem „Brain Drain“ entgegenwirkt. Durch das Programm soll der Praxisbezug in den Studiengängen erhöht und das wirtschaftsorientierte Profil der Hochschulen in Entwicklungsländern verbessert werden.

Geförderte

| D: 4

| A: 5

Alumni-Programm zur Betreuung und Bindung ausländischer Alumni aus Entwicklungsländern

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und des Auswärtigen Amtes (AA) das Programm „Alumni-Programm zur Betreuung und Bindung ausländischer Alumni aus Entwicklungsländern (BMZ) und aus Nicht-Entwicklungsländern (AA)“ in einer gemeinsamen Ausschreibung.

Ausländische Alumni sind dank ihres Studien- oder Forschungsaufenthaltes an deutschen Hochschulen eine hervorragend qualifizierte und Deutschland besonders gewogene Personengruppe, die sich häufig in Schlüsselpositionen in Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur befindet. Vernetzung und lebenslanges Lernen sind Grundvoraussetzungen, damit die Alumni als Experten/-innen, Entscheidungsträger/-innen und Partner/-innen im Ausland in Kontakt mit Deutschland und auf dem neuesten Stand der Entwicklungen bleiben.

Um die deutschen Hochschulen beim Ausbau ihrer Alumni-Arbeit zu unterstützen, werden fachbezogene, drei- bis zehntägige Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland sowie weitere Maßnahmen der Hochschulen zur Verbesserung der Kontaktpflege mit ausländischen Alumni gefördert.

Geförderte

| D: /

| A: 3

Erasmus+ Partnerschaften und Kooperationsprojekte

In Deutschland nimmt der DAAD im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung die Aufgaben einer Nationalen Agentur für Erasmus+ wahr.

Erasmus+ Kapazitätsaufbauprojekte in der Hochschulbildung

In Erasmus+ Kapazitätsaufbauprojekten arbeiten europäische Hochschulen mit Hochschulen aus einem oder mehreren Partnerländern der Europäischen Union mit dem Ziel zusammen, die Reform und Modernisierung der Hochschulen und Hochschulsysteme in diesen Partnerländern zu unterstützen. Weltweit sind Kooperationen mit mehr als 150 Partnerländern förderfähig. Gefördert werden gemeinsame Projekte in den Bereichen Lehrplanreform, Modernisierung der Hochschulverwaltung und Stärkung der Verbindungen zwischen Hochschulen und Gesellschaft. An Strukturprojekten in den Bereichen Modernisierung von politischen Strategien, Steuerung von Hochschulsystemen und Stärkung der Verbindungen zwischen Hochschulen und Gesellschaft müssen die Bildungsministerien der betreffenden Partnerländer beteiligt werden. Studierenden- und Personalmobilität, die sich auf das zu bearbeitende Thema bezieht, kann in beiden Projektarten gefördert werden.

Im Jahr 2019 wurden sechs Projekte mit laotischen Partnern gefördert:

- Paul Francis East, Technische Universität Dresden – National University of Laos, „Communicative Approaches in University Vocational Teaching Methodology Focusing on Improving Educational Yield and Sustainability“ (2016-2019), weitere Partnerländer: Irland, Rumänien, Vereinigtes Königreich, Vietnam
- Albert-Ludwigs-Universität Freiburg – Ministry of Planning and Investment of Laos, National University of Laos, „Strengthening climate change research and innovation Capacities in Cambodia, Laos and Vietnam “ (2016-2019), weitere Partnerländer: Frankreich, Italien, Kambodscha, Spanien, Vietnam
- Europa-Universität Flensburg – National University of Laos, „Development of Energy Education in the Mekong area“ (2016-2019), weitere Partnerländer: Finnland, Kambodscha, Myanmar, Niederlande
- Technische Universität Dresden – Green Environment Import Export Sole Co Ltd, National University Of Laos, „South East Asia-Europe Network for building training and education capacities in Plastic Recycling in Laos and Vietnam with emphasis on quality, safety and resource efficiency“ (2017-2020), weitere Partnerländer: Dänemark, Österreich, Vietnam
- Sprachen- und Dolmetscher-Institut München Ev – National University of Laos, Souphanouvong University, „Building Social Research Capacities in Higher Education Institutions in Laos PDR and Malaysia“ (2017-2020), weitere Partnerländer: Malaysia, Niederlande, Schweden
- Albert-Ludwigs-Universität Freiburg – National University of Laos, Savannakhet University, Souphanouvong University, „Forestry Higher Education Advancement in Laos “ (2017-2020), weitere Partnerländer: Finnland, Tschechische Republik

Geförderte Projekte: 6

C. Veranstaltungen, Alumniaktivitäten, Marketing

Veranstaltungen

Im Dezember 2018 nahm der DAAD an der EU-Laos Higher Education Policy and Cooperation Roadshow mit einem Informationsstand teil. Diese Informationsveranstaltung dient der Vorstellung von Kooperationsprogrammen und -möglichkeiten zwischen europäischen und laotischen Hochschulen.

Der DAAD war im Juni 2019 bei der Karriere- und Bildungsmesse in Vientiane ebenfalls mit einem Informationsstand vertreten und informierte zu Studien- und Forschungsmöglichkeiten in Deutschland sowie über die DAAD-Programme. Die jährlich von AIESEC Laos organisierte Messe ist die größte Messe ihrer Art in Laos. Die zweitägige Veranstaltung bietet Unternehmen und Hochschulen eine Plattform, nach potenziellen Arbeitnehmern und Studierenden zu suchen und über Programme und Arbeitsmöglichkeiten zu informieren.

Alumniaktivitäten

Die Laotisch-Deutsche Freundschaftsgesellschaft (LDFG) hat im Auftrag des DAAD von November 2016 bis März 2017 eine Adressrecherche durchgeführt. Mit der Teilnahme einer Gruppe von laotischen Alumni am großen regionalen DAAD-Alumnitreffen „Environment and Health“ im Mai 2017 in Hanoi sollten die laotischen Alumni an die regionalen Vernetzungsaktivitäten der Außenstelle Hanoi herangeführt werden.

Im Oktober 2017 lud der DAAD ca. 100 Alumni zu einem Treffen in Vientiane ein, das zusammen mit der LDFG organisiert wurde.

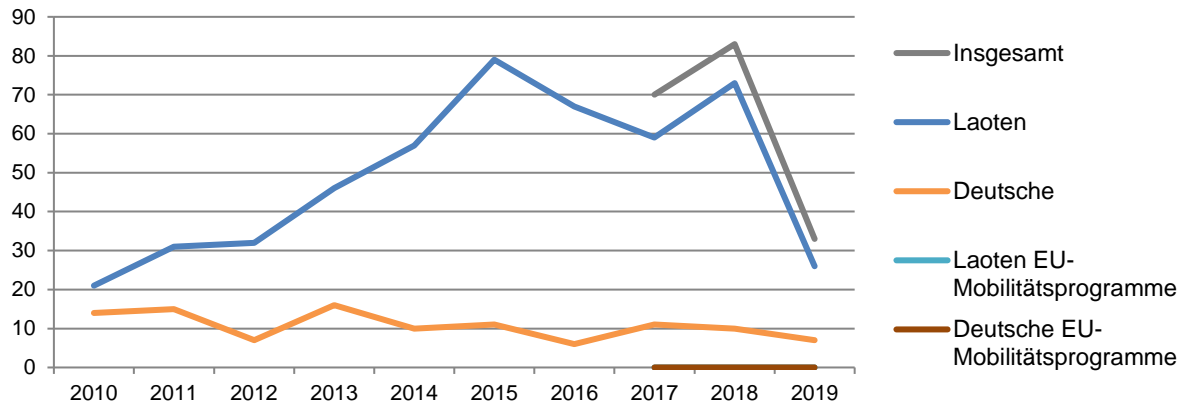
Ein zweites Alumni-Treffen mit wiederum 100 Alumni fand auf Einladung des DAAD im Januar 2019 statt. Eröffnet wurde das Treffen mit einer Diskussion zur Hochschulentwicklung in Laos, an der der Präsident der LDFG Prof. Som Ock Kingsada, der Director General des Higher Education Departments im MoES Prof. Saykhong Saynasine, der deutsche Botschafter Jens Lütkenherm und der Leiter der DAAD-Außenstelle Hanoi teilnahmen.

Zum dritten Treffen mit den Alumni im Januar 2020 erschienen rund 120 Deutschland- und DAAD-Alumni. Auch Botschafter Jens Lütkenherm und Kulturattachée Kerstin Tobie nahmen an dem Treffen teil. In der LDFG sind aktuell rund 440 Alumni registriert. Eröffnet wurde das Treffen mit einer Diskussion zu den vier Themen Berufsbildung, Tourismus und deutsche Sprache, Gewinnung von Pflegekräften und DAAD-Angebote, an der der Präsident der LDFG, Prof. Som Ock Kingsada, der Deputy Director General des Departments of Higher Education im Ministry of Education and Sports (MoES) Khamphao Chanphengxay, der Botschafter Jens Lütkenherm und DAAD-Außenstellenleiter Stefan Hase-Bergen teilnahmen.

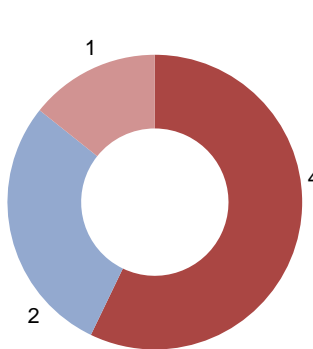
Zurzeit sind 559 Alumni (Stand: Februar 2021) aus Kambodscha in der DAAD Alumnidatenbank erfasst.

IV. Statistische Anlagen

DAAD-Geförderte Laos, 2010-2019 (seit 2017 inkl. EU-Mobilitätsprogramme)

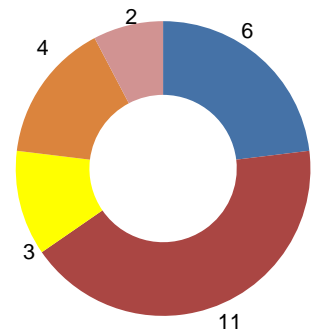


Fächeraufteilung geförderte Deutsche 2019 inkl. EU-Mobilitätsprogramme

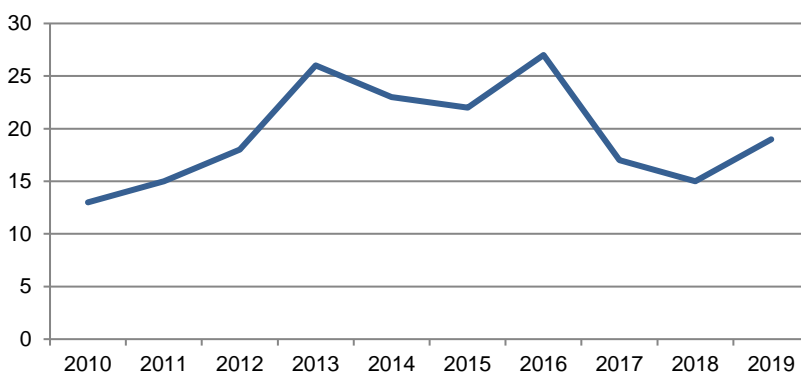


- Sprach-, Kultur- und Geisteswissenschaften
- Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Mathematik und Naturwissenschaften
- Humanmedizin
- Veterinärmedizin, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Ökologie
- Ingenieurwissenschaften
- Kunst, Musik und Sportwissenschaften
- Studienfach übergreifend / nicht zugeordnet

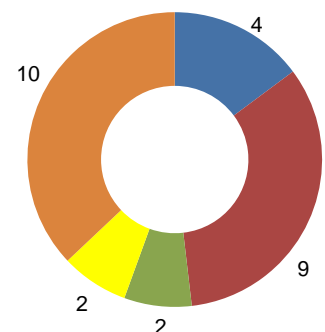
Fächeraufteilung geförderte Laoten 2019 inkl. EU-Mobilitätsprogramme



Laotische Studierende in Deutschland, 2010-2019



Fächeraufteilung 2019



Länderstatistik 2019

Laos

	Geförderte aus dem Ausland		Geförderte aus Deutschland	
	gesamt	neu	gesamt	neu
I. Individualförderung - gesamt	11	9	2	2
1. nach Status				
Studierende auf Bachelor-Niveau	4	4	1	1
Studierende auf Master-Niveau	3	1	1	1
Doktorand/innen	1	1		
Wissenschaftler/innen u. Hochschullehrer/innen (inkl. Postdoktorand/innen)	3	3		
2. nach Förderdauer				
< 1 Monat	7	7		
1-6 Monate			2	2
> 6 Monate	4	2		
3. Programmauswahl (Top 10)				
Förderung der Germanistik	5	5		
Entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge (EPOS)	3	1		
Kurzstipendien für integrierte Auslandspraktika			2	2
Hochschulsummer/winter- u. Intensivsprachkursstipendien; Sommerschulen deut. Hochschulen in Deutschland	2	2		
Forschungstipendien für ausländische Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler	1	1		
II. Projektförderung - gesamt	15	14	5	5
1. nach Status				
Studierende auf Bachelor-Niveau	1	1		
Studierende auf Master-Niveau			1	1
Doktorand/innen	3	3	2	2
Wissenschaftler/innen u. Hochschullehrer/innen (inkl. Postdoktorand/innen)	3	2	2	2
andere Geförderte*	8	8		
2. nach Förderdauer				
< 1 Monat	14	13	5	5
1-6 Monate	1	1		
> 6 Monate				
3. Programmauswahl (Top 10)				
Fachbezogene Partnerschaften mit Hochschulen in Entwicklungsländern	5	5	4	4
BMZ: Hochschulstrukturen/Management (DIES)	6	6		
Alumni-Programm zur Betreuung und Bindung ausländischer Alumni	3	2		
Steigerung der Mobilität von Studierenden deutscher Hochschulen PROMOS			1	1
Praxispartnerschaften	1	1		
III. EU-Mobilitätsprogramme (Projekt 2017, Laufzeit 1.6.2017 bis 31.5.2019) - gesamt				
1. Mobilität mit Programmländern				
1. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandsstudium)				
2. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandspraktikum)				
3. Erasmus-Personalmobilität (Dozent/innen, sonstiges Personal)				
2. Mobilität mit Partnerländern				
1. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandsstudium)				
2. Erasmus-Personalmobilität (Dozent/innen, sonstiges Personal)				
DAAD Förderung - gesamt (I+II+III)	26	23	7	7

* Personen in studienvorbereitenden Maßnahmen sowie projektbetreuendes Hochschulpersonal

Quellen:

Central Intelligence Agency, The World Factbook

DAAD, Statistik

DESTATIS – Statistisches Bundesamt, Wissenschaft Weltoffen

Statistisches Bundesamt, Studierendenstatistik

The World Bank, Data

UNESCO, Institute for Statistics

V. Kontakt

DAAD-Ansprechpartner in der Region

Außenstelle Hanoi

Stefan Hase-Bergen

Vietnamesisch-Deutsches Zentrum

Trung Tam Viet-Duc

Hanoi University of Science and

Technology

Dai Co Viet / Tran Dai Nghia

Hanoi

Vietnam

daad@daadvn.org

www.daad-vietnam.vn

Informationszentrum Ho Chi Minh-Stadt

Dr. Berndt Tilp

Deutsches Haus, Office 4.09

33 Le Duan, Ben Nghe, Q.1 Ho Chi Minh-

City

Vietnam

hcmc@daadvn.org

www.daad-vietnam.vn

DAAD-Ansprechpartner in der Zentrale

Dr. Fangfang Xu

Kompetenzzentrum internationale
Wissenschaftskooperationen – S21

DAAD – Deutscher Akademischer

Austauschdienst

Kennedyallee 50

53175 Bonn

kompetenzzentrum@daad.de

www.daad.de

Weitere Informationen zum Land und nähere Hinweise zu den einzelnen Programmen sowie den zuständigen Ansprechpartnern finden Sie unter:

www.daad.de/laenderinformationen/laos

Mit dem Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen unterstützt und stärkt der DAAD deutsche Hochschulen aktiv beim Aufbau und der Weiterentwicklung ihrer internationalen Kooperationen mit einem passgenauen Beratungs-, Fortbildungs- und Wissensangebot. Nähere Informationen finden Sie unter:

www.daad.de/kompetenzzentrum